

**Zeitschrift:** Pestalozzi-Kalender  
**Herausgeber:** Pro Juventute  
**Band:** 9 (1916)  
**Heft:** [2]: Schüler

**Rubrik:** Geographische und statistische Angaben

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

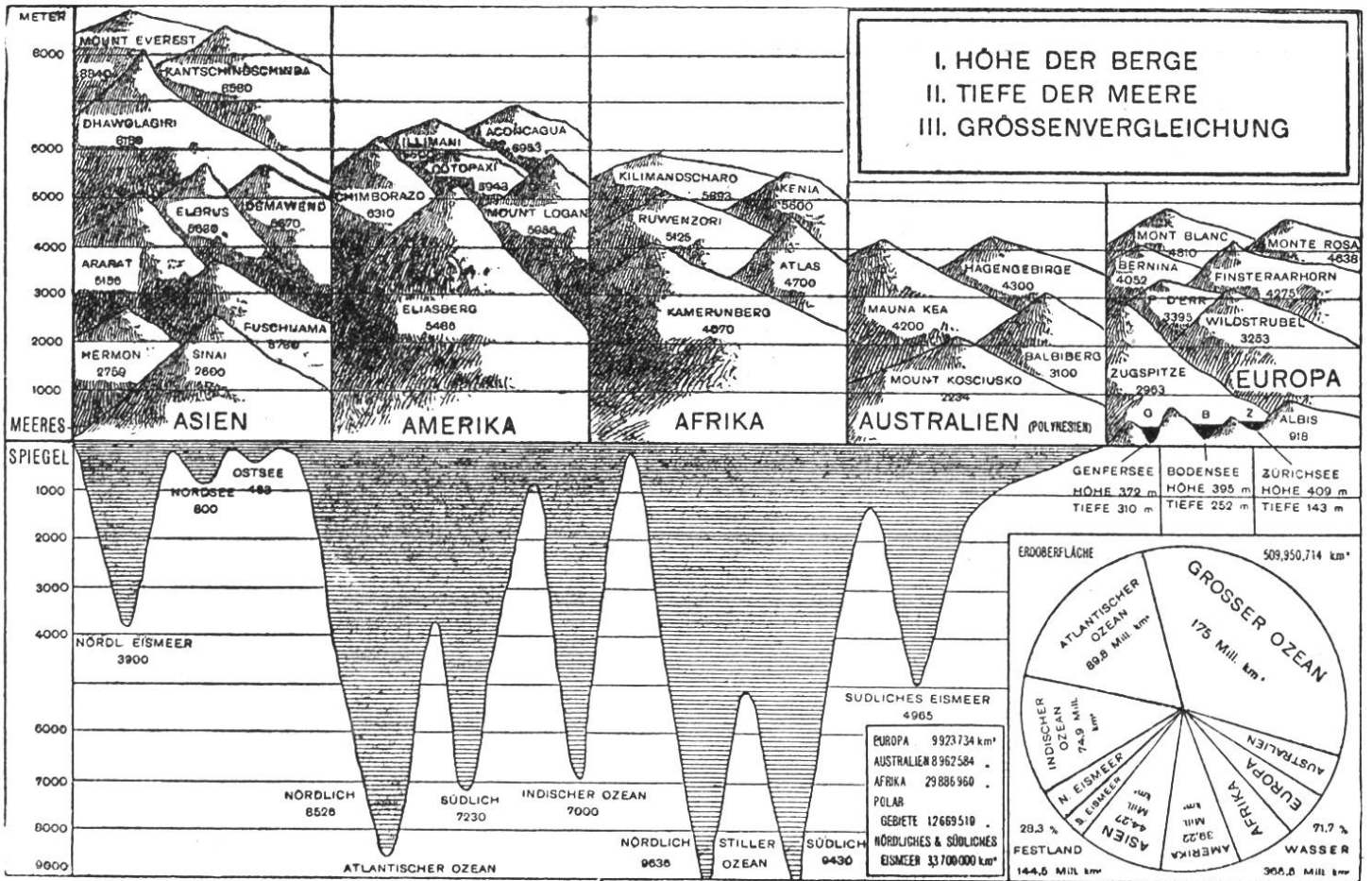
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



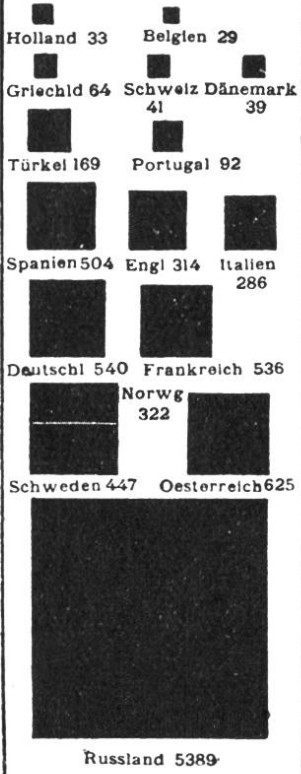
121

# Vergleichung der Bodenfläche der hauptsächlichsten Staaten.

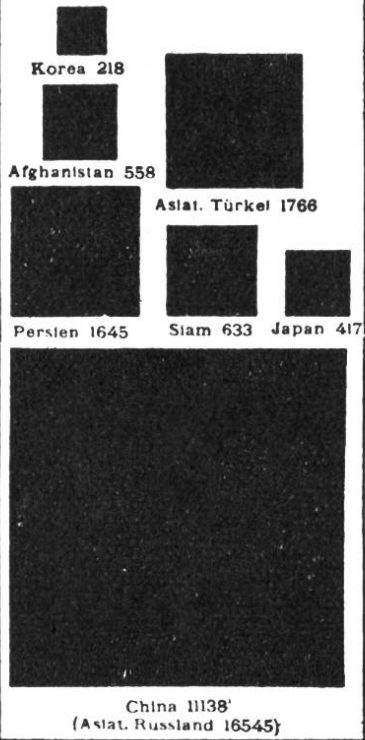
Kolonien nicht inbegriffen

(Die Zahlen bedeuten 1000 km<sup>2</sup>.)

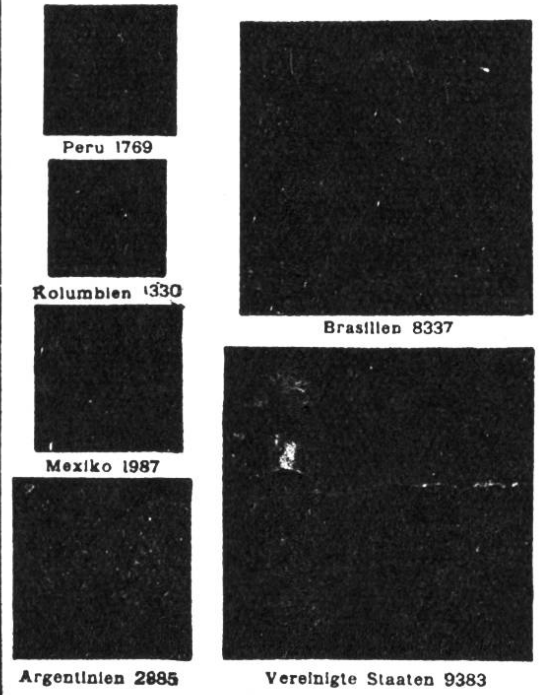
## EUROPA



## ASIEN



## AMERIKA



## AFRIKA



Deutsche 78 Mill.  
(inbegr. Österreich 14 Mill.)

# Germanen

144,4 Mill.



Engländer  
45,0 Mill.



Skandinavier  
10,3 Mill.

Niederländer  
8,5 Mill.



Schweizer  
(alemanische)  
2,6 Mill.



Russen 105,0 Mill.



Polen  
21,2 Mill.



Serben etr.  
8,4 Mill.



Tschechen etr.  
7,5 Mill.



Bulgaren  
5,3 Mill.



Litauer etr.  
4,1 Mill.



# Slawen

151,5 Mill.

Franzosen  
39,3 Mill.



Italiener  
33,6 Mill.



Spanier  
19,7 Mill.



Rumänen  
9,7 Mill.



Portugiesen  
5,4 Mill.



Schweizer  
1,14 Mill.  
(Franz. 0,8, Ital. 0,3,  
rom. 0,04)



# Romanen

108,84 Mill.

Magyaren  
10,2 Mill.



Türken  
7,2 Mill.



Finnen  
7,2 Mill.



# Verschiedene

30,8 Mill.

Griechen  
4,7 Mill.



Albanesen  
1,5 Mill.



Die europäischen Völker und die Stärke der verschiedenen Menschenrassen.

## Einige Zahlen aus der mathematischen und physikalischen Geographie.

Die Erdachse beträgt .....	11,712 km
Der Äquatorialdurchmesser.....	12,755 „
Der mittlere Erdradius .....	6,370 „
Der Umfang der Erde (Äquator).....	40,070 „
Die Oberfläche der Erde .....	510,000,000 km <sup>2</sup>
Die mitt. Entfernung der Erde v. der Sonne	149,501,000 km
Die mittl. Entfernung der Erde vom Monde	384,446 km
Entfernung der Erde vom nächsten Fixstern, dem Alpha des Zentauren .....	41,1 Trillionen km

### Grösse und Bevölkerung der Erde.

	km <sup>2</sup>	Einw.	Einw. auf 1 km
Europa .....	9,897,150	443,520,000	45
Asien.....	44,163,670	955,478,000	22
Afrika.....	30,057,500	138,215,000	5
Amerika.....	39,000,650	174,844,000	4
Australien und Ozeanien	8,954,420	7,467,000	0,8
Polargebiete .....	12,669,500	13,000	—
Zusammen	144,742,890	1,719,537,000	

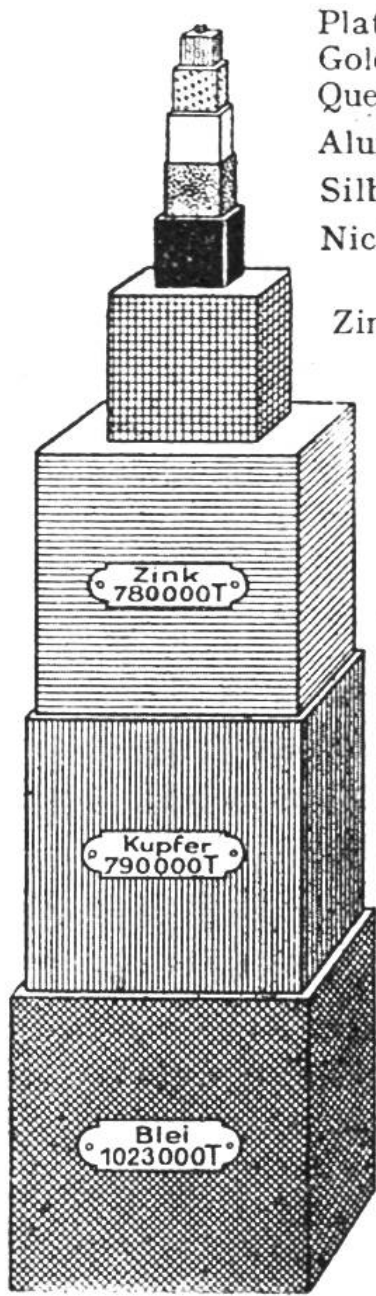
### Die höchsten Punkte einiger Bahnen.

Galera-Tunnel (Peru) 4769 m	Pilatus-Bahn ..... 2066 m
Pikes Peak-Bahn.... 4330 „	Wengernalpbahn ... 2064 „
Jungfraubahn, Sta- tion Jungfrauoch 3457 „	Albula-Bahn ..... 1823 „
Gornergratbahn..... 3020 „	Rigi-Bahn..... 1750 „
Union-Pacificbahn .. 2513 „	Nördl. Pacific-Bahn 1625 „
Berninabahn ..... 2256 „	Brenner-Bahn ..... 1367 „
Brienzer Roth.-Bahn 2252 „	Mont Cenis-Bahn ... 1338 „
Central-Pacificbahn. 2140 „	Arlberg-Bahn ..... 1267 „
	Gotthard-Bahn ..... 1152 „

### Die längsten Eisenbahntunnels.

Simplon-Tunnel .... 19731 m	Lötschberg-Tunnel. 14605 m
St. Gotthard-Tunnel 14984 „	Mont Cenis-Tunnel . 12849 „
Jungfraubahntunnel 7400 „	Arlberg-Tunnel..... 10240 „
Der neue Hauenstein-Tunnel hat nur 2490 m.	

# Mineralproduktion der Erde in einem Jahre.



Platin	8 T
Gold	655 T
Quecksilb.	3800 T
Alumin.	6000 T
Silber	6058 T
Nickel	12000 T
Zinn	113000 T

## Kohlen.

Hauptproduktionsländer.  
Zahlen = Mill. Tonnen.

Ver. St. v. Amerika . . . . .	377
Grossbritannien . . . . .	265
Deutschland . . . . .	215
Österreich-Ungarn . . . . .	49
Frankreich . . . . .	37
Russland . . . . .	25
Belgien . . . . .	23
Japan . . . . .	14

## Eisen.

Hauptproduktionsländer. Zahlen. = Mill. Tonnen.

Ver. St. v. Am.	16,2	Frankreich . . .	3,6
Deutschland .	6,7	Russland . . . .	2,8
Grossbritan. .	5,5	Luxemburg . . .	2,1
Spanien . . . .	4,2	Öster.-Ungarn.	1,9

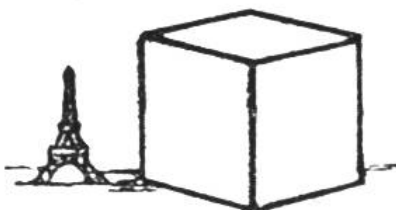
## Gold.

Hauptproduktionsländer. Zahlen = Tonnen.

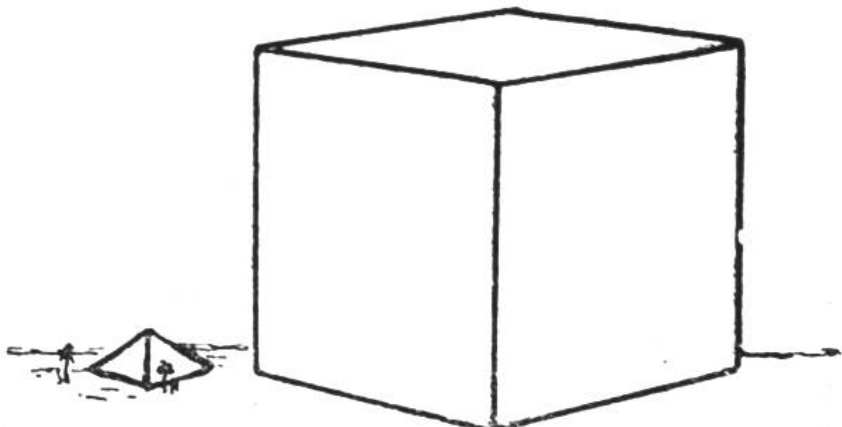
Transvaal. . . .	220	Rhodesia . . . . .	19
Ver. St. v. Am.	143	Indien . . . . .	16
Australien . . .	97	Canada . . . . .	15
Russland . . . .	41	Neu-Seeland . .	15
Mexiko . . . . .	25	Goldküste . . . .	9

**Eisenproduktion**  
48 Millionen Tonnen.

**Kohlenproduktion**  
1068 Mill. Tonnen.

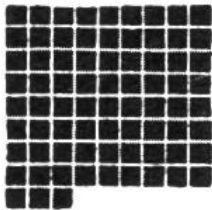
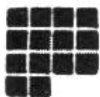

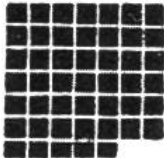







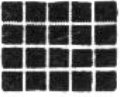






Jährliche Eisenproduktion  
verglichen mit dem  
300 Meter hohen Eiffelturm.

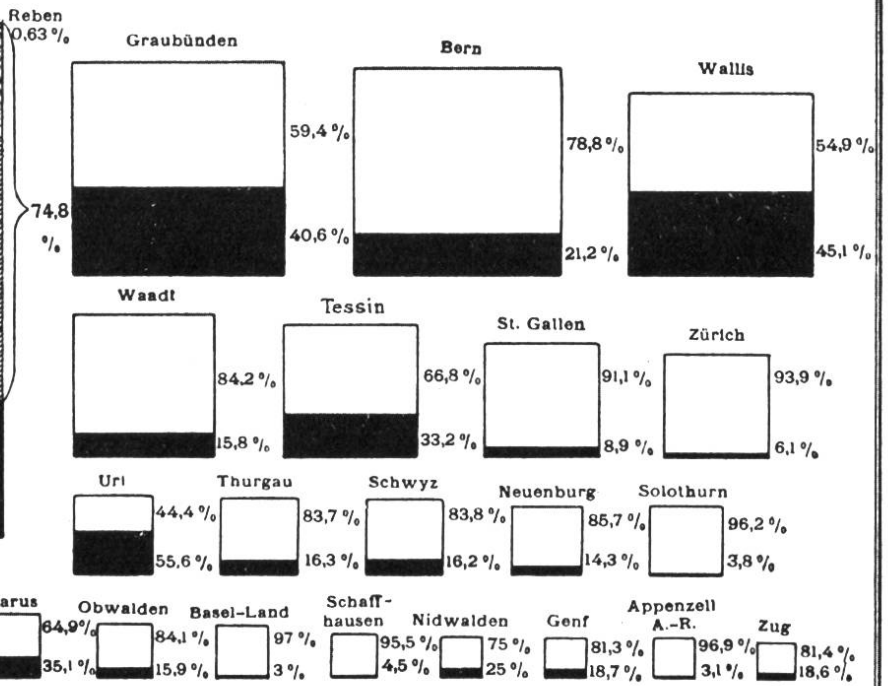
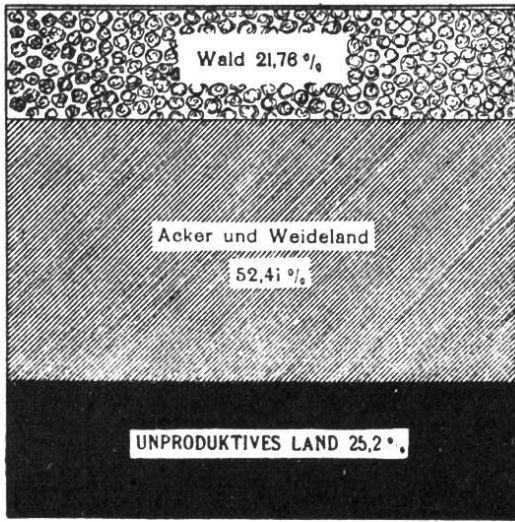


Jährliche Kohlenproduktion  
verglichen mit der 137 Meter  
hohen Cheopspyramide.

Die grössten Städte der Erde. Ein ■ = 100,000 Einwohner.

 <p><b>London</b> 7,537,196</p>	 <p><b>Moskau</b> 1,459,800 <b>St. Petersburg</b> 1,454,700</p>	 <p><b>Bombay</b> 776,006 <b>Warschau</b> 764,054 <b>Liverpool</b> 760,357</p>
 <p><b>New-York</b> 4,766,883</p>	 <p><b>Buenos-Aires</b> 1,272,124 <b>Osaka (Japan)</b> 1,226,590</p>	 <p><b>St. Louis</b> 687,029 <b>Manchester</b> 655,435 <b>Kairo</b> 654,476 <b>Schanghai</b> 651,000 <b>Brüssel</b> 634,807 <b>Futschau</b> 624,000 <b>Boston</b> 616,072</p>
 <p><b>Paris o. Vororte</b> 2,722,731</p>	 <p><b>Konstantinopel</b> 1,106,000</p>	 <p><b>München</b> 593,053 <b>Sydney</b> 592,100 <b>Leipzig</b> 585,743 <b>Madrid</b> 573,674 <b>Amsterdam</b> 566,927 <b>Birmingham</b> 563,629 <b>Neapel</b> 563,540 <b>Baltimore</b> 558,485 <b>Melbourne</b> 549,200 <b>Dresden</b> 546,882 <b>Mexiko</b> 530,723 <b>Barcelona</b> 530,344 <b>Marseille</b> 517,498 <b>Kopenhagen</b> 514,134 <b>Madras</b> 509,346</p>
 <p><b>Tokio</b> 2,186,079 <b>Chicago</b> 2,185,283</p>	 <p><b>Siangtan (China)</b> 1,000,000 <b>Singan (China)</b> 1,000,000 <b>Tschangtschau</b> 1,000,000</p>	<p>Ein Vergleich mit den Schweizer Städten.</p> <p>■ ■ Zürich 204,177 ■   Basel 138,118 ■   Genf 138,688 ■ Bern 95,029</p>
 <p><b>Berlin o. Vororte</b> 2,064,153 <b>Wien</b> 2,030,834</p>	 <p><b>Hamburg</b> 936,000 <b>Budapest</b> 935,132 <b>Canton</b> 900,000</p>	
 <p><b>Peking</b> 1,650,000</p>	 <p><b>Glasgow</b> 872,021 <b>Rio de Janeiro</b> 858,000 <b>Kalkutta</b> 847,796 <b>Hankau</b> 820,000 <b>Tientsin</b> 800,000</p>	
 <p><b>Philadelphia</b> 1,549,008</p>		

# SCHWEIZ



Vergleichung der Bodenfläche der Schweiz und der Kantone.

weiß = produktives Land  
schwarz = unproduktives Land



## Einige Zahlen aus der Statistik der Schweiz.

**Flächeninhalt:** 41.323,99 km<sup>2</sup>.

**Bevölkerung:** (1913) 3,877,210 — 93 auf 1 km<sup>2</sup>. — Geburten (1913) 92,603, Todesfälle 55,427.

**Nationalitäten** (Zahlen der Volkszählung 1910): Deutsch-Schweizer 2,594,298, Französ.-Schweizer 793,264, Italienisch-Schweizer 302,578, Romanen 40,122, andere 23,031.

**Konfessionen** (Zahlen der Volkszählung 1910): Protestanten 2,107,814, Katholiken 1,593,538, Israeliten 18,462, andere 33,479.

**Staatsfinanzen** { Einnahmen: (1914) Fr. 78,310,727  
Ausgaben: (1914) „ 100,843,845



### Womit die Schweizer ihr Brot verdienen.

Von 1000 Schweizern arbeiten:

- 418 in Gewerbe u. Industrie
- 332 in der Landwirtschaft
- 86 im Handel
- 59 in der Verwaltung
- 50 im Verkehrs- und Transportwesen
- 55 in verschiedenen und unbestimmten Berufen.



Gewerbe, Industrie

Landwirte

Kaufleute

Verwaltung

Verkehr

	Landwirtschaft	Industrie	Handel Verkehr	übr. Berufsa.	ohne Beruf
Total %/ Personen	33,2 1,109,910	41,8 1,383,666	13,6 452,764	5,8 190,993	5,6 187,110

## Was müssen der Staat und die Gemeinden für die jährliche Erziehung eines Schulkindes bezahlen ?

Die schweizerischen Kantone und die Gemeinden geben im Jahr durchschnittlich für einen *Primarschüler* Fr. 105.— und für einen *Sekundarschüler* Fr. 160.— aus.

Durch diese grosse Ausgabe wollen Staat und Gemeinde es jedem einzelnen Schüler und jeder Schülerin ermöglichen, sich genügend auszubilden, um sich später durch eigene Arbeit ernähren zu können.

### Anzahl der Schüler in der Schweiz.

	Schüler	Schülerinnen	Total
Primarschulen (1912) . . . . .	276,023	275,227	551,250
Sekundarschulen (1912) . . . . .	30,930	27,600	58,530
Allg. Fortbildungsschulen (1912)	44,883	2,978	47,861
Lehrerbildungsanstalten (1912) .	1,998	1,943	3 941
Höhere Töcherschulen (1912) . .	—	—	2,812
Gymnasien (1912) . . . . .	—	—	10.167
Industrieschulen (1912) . . . . .	—	—	4,974
Handelsschulen (1912) . . . . .	—	—	5,112
Landwirtschaftsschulen (1912) . .	—	—	1,561
Technische Lehranstalten (1912)	—	—	2,350

### Zahl der Studenten und Zuhörer der schweizerischen Hochschulen 1914/15.

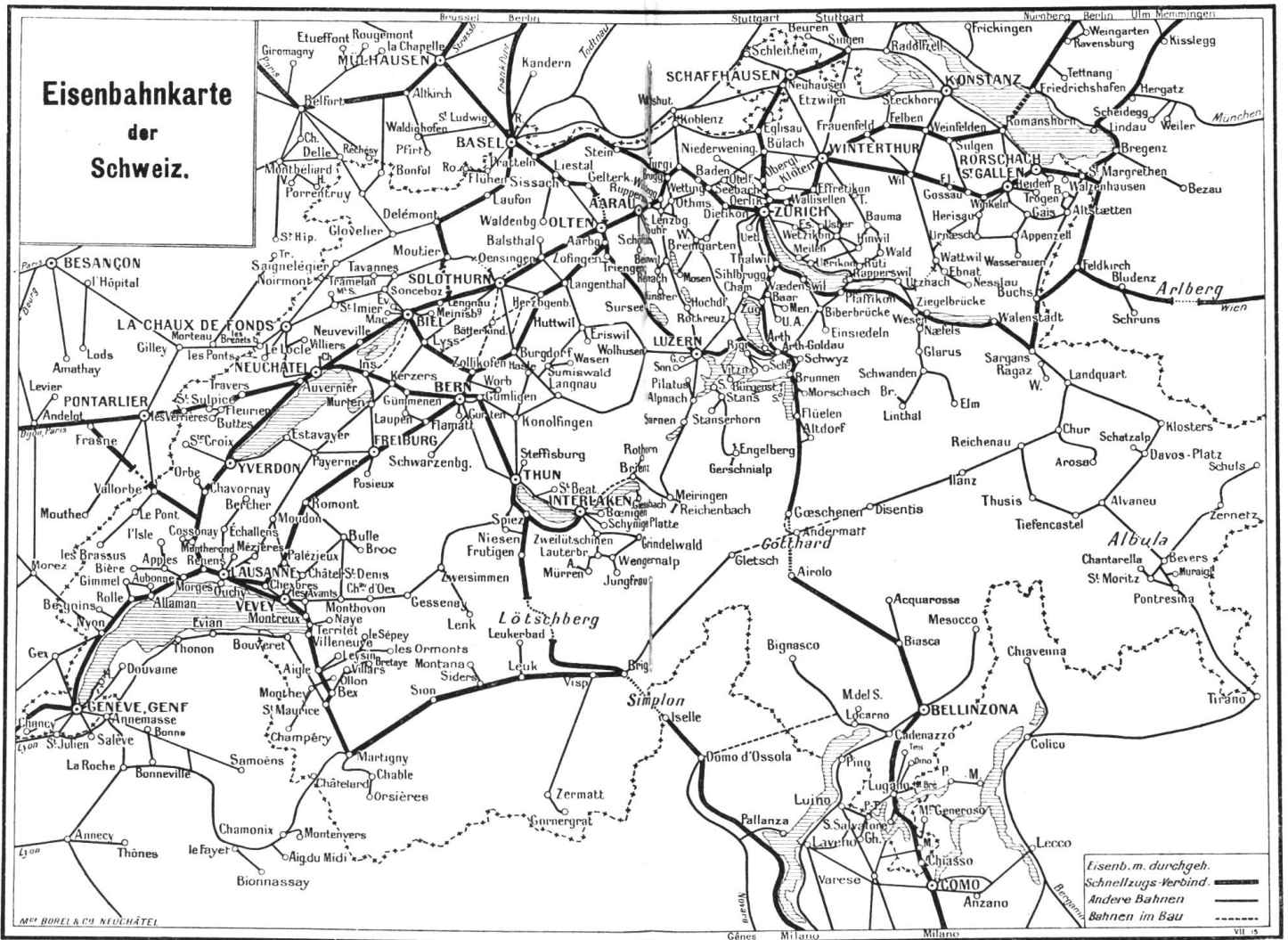
	Studenten	Studentinnen	Total
Bern . . . . .	1,668	191	1,859
Zürich . . . . .	1,456	211	1.667
Genf . . . . .	1,223	426	1,649
Lausanne . . . . .	952	259	1,211
Basel . . . . .	881	59	940
Freiburg . . . . .	582	32	614
Neuenburg . . . . .	153	84	237

Total 6,915 1,262 8,177

	Studierende	Zuhörer	Total
Eidg. Polytechnikum Zürich 967	Schweiz. 409	Ausl. 1,254	2,630

### Wo die Schweizer Auswanderer hingehen.

Im Jahre 1914 sind 3869 Personen nach überseeischen Ländern ausgewandert:		<b>Reiseziel:</b>	
V. St. N.-A	2,890	Brasilien	145
Übr N.-A.	252	Uruguay	17
Zentralamerika	36	Argentinien	367
		Übr. Südamerika	21
		Australien	86
		Afrika	36
		Asien	19



Zürich

# Schweizer Distanzenkarte.

24	Bern																				
10	17	Luzern																			
15	27	10	Altdorf																		
10	23	7	5	Schwyz																	
14	21	5	10	8	Sarnen																
13	36	17	12	10	18	Glarus															
6	22	5	11	6	8	13	Zug														
30	6	23	32	29	27	42	28	Freiburg													
19	7	17	26	23	22	32	18	13	Solothurn												
16	20	18	28	26	29	39	19	24	13	Basel											
9	29	20	24	20	23	22	15	35	24	18	Schaffhausen										
14	37	24	25	20	27	13	19	43	33	30	15	Herisau									
14	38	24	27	22	28	16	20	44	33	31	14	2	St. Gallen								
28	47	29	26	25	33	15	24	53	42	39	33	22	18	Chur							
9	15	9	19	15	14	22	10	21	10	9	14	23	23	32	Aarau						
7	30	17	22	17	21	15	12	36	26	23	6	7	8	29	Frauenfeld						
37	49	32	22	27	33	35	33	55	48	50	47	47	49	27	41	44	Bellinzona				
40	17	33	43	40	38	52	38	12	21	34	50	54	54	63	32	47	61	Lausanne			
40	24	35	35	38	30	49	39	26	31	43	64	57	60	61	39	51	42	10	Sitten		
30	10	28	37	35	33	43	29	7	11	24	34	44	44	53	21	37	64	14	33	Neuenburg	
53	29	46	55	53	51	65	51	24	34	46	57	66	67	76	44	60	66	13	24	22	Genf

Die Distanzenkarte gibt die Entfernung jeder Kantonshauptstadt von allen andern Städten *in Wegstunden* an.

Die Entfernung steht jeweilen in dem Quadrat, welches die senkrechten Linien unter der erstgenannten Stadt mit den wagrechten Linien der zweitgenannten Stadt bilden, z. B. Zürich-Genf ist im untersten Quadrate links:

53 Stunden.

# Distanzenkarte von Europa.



## Längenvergleich der grössten Ströme.

a. der Schweiz.

Die Zahlen bedeuten Kilometer.

	Glatt bis Rümlang 36
	Töss bis Pfungen 49
	Emme 73
	Inn bis Grenze 90
	Saane 120
	Thur 123
	Orbe-Zihl 126
	Linth-Limmat 135
	Rhone bis Genf 240
	Aare bis Rhein 282
	Rhein bis Basel 375

b. der Erde.

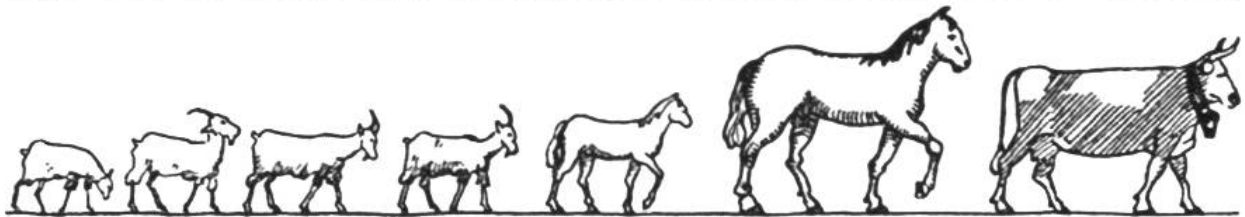
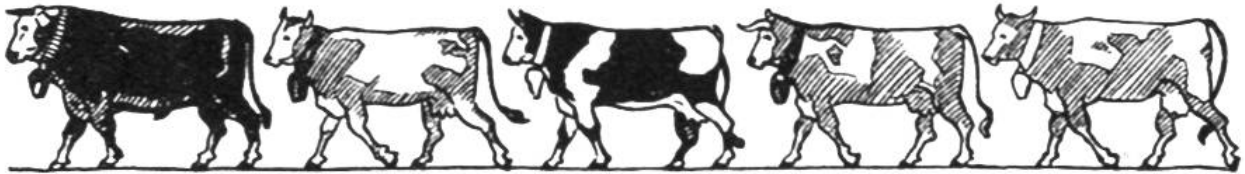
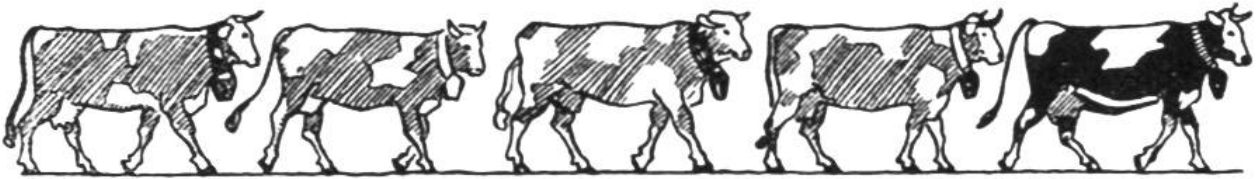
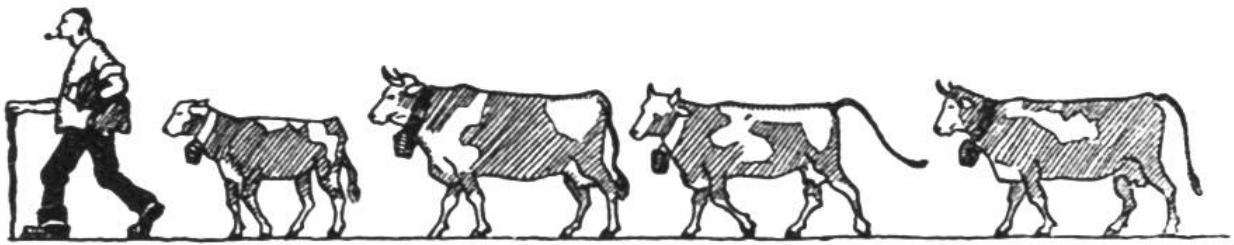
Die Zahlen bedeuten Kilometer.

	Themse (Europa) 500
	Seine (Europa) 700
	Rhein (Europa) 1300
	Donau (Europa) 2800
	Wolga (Europa) 3580
	Niger (Afrika) 4200
	Ob (Asien) 5300
	Amazonenstrom (Am.) 5600
	Nil (Afrika) 6000
	Mississippi (Am.) 6600

## Flächeninhalt und Einwohnerzahl der Kantone.

\* Zahlen = 1000.

Kantone	Eintritt in den Bund	Fläche km <sup>2</sup>	Einwohner 1910	Hauptorte	Einwohnerzahl		
					1910	1900	1860
Zürich	1351	1724	503	Zürich	191	150	19
Bern	1353	6844	645	Bern	86	64	29
Luzern	1332	1500	167	Luzern	39	29	11
Uri	1291	1076	22	Altdorf	4	3	2
Schwyz	1291	908	58	Schwyz	8	7	5
Unterwalden	1291						
Obwalden		474	7	Sarnen	5	3	3
Nidwalden		290	13	Stans	3	2	2
Glarus	1352	691	33	Glarus	5	4	4
Zug	1352	239	28	Zug	8	6	3
Freiburg	1481	1674	139	Freiburg	20	15	10
Solothurn	1481	791	117	Solothurn	12	10	5
Basel-Stadt	1501	35	135	Basel	132	109	37
Basel-Land		427	76	Liestal	6	5	3
Schaffhausen	1501	294	46	Schaffhausen	18	15	8
Appenzell-	1513						
A.-Rh.		242	57	Herisau	15	13	9
I.-Rh.		172	14	Appenzell	5	4	3
St. Gallen	1803	2019	302	St. Gallen m. Tabl.	75	45	20
Graubünden	1803	7132	117	Chur	15	11	6
Aargau	1803	1404	230	Aarau	10	7	5
Thurgau	1803	1011	134	Frauenfeld	8	7	3
Tessin	1803	2800	156	Bellinzona	10	4	2
Waadt	1803	3252	317	Lausanne	64	46	20
Wallis	1815	5224	128	Sitten	7	6	4
Neuenburg	1815	807	133	Neuenburg	24	20	10
Genf	1815	282	154	Genf m. Vororten	123	104	59



## Viehbestand in der Schweiz

21. April 1911.

Jedes oben abgezeichnete Tier stellt 100.000 Stück seiner Art dar.

Rindvieh . . . .	1,443,000	Stück
Pferde . . . . .	148,000	„
Ziegen . . . . .	341,000	„
Schafe . . . . .	161,000	„
Schweine . . . .	570,000	„

## Jährliche Milchproduktion in der Schweiz

796,533 Milchkühe

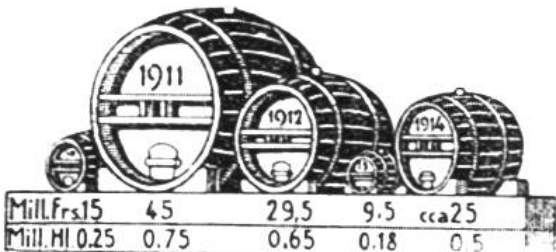
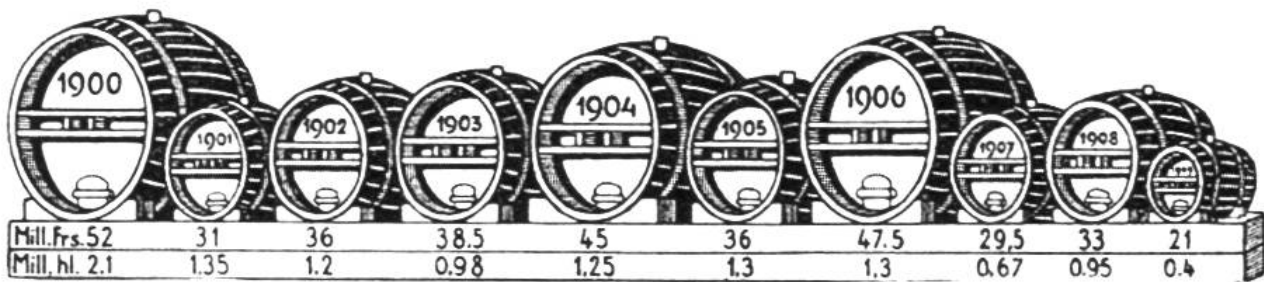
250.644 Milchziegen

ergaben 22,256,300 Zentner Milch

Wert der jährlichen Milchproduktion 400,649,400 Fr.

## Verwendung der jährlichen Produktion in der Schweiz:

zum Konsum in frischem Zustande	9,412,800 q	= 42,5 %
zur Aufzucht und Mast . . . . .	3,211,300 q	= 14,5 %
zur technischen Verarbeitung . . .	9,633,900 q	= 43 %



## Ertrag des schweizerischen Weinbaues 1900—1914.

Unsere Zeichnung stellt nicht die Quantität der Ernten, sondern ihren Wert in Franker dar. Um den Unterschied besser zu veranschaulichen, ist er nur in den Fasshöhen dargestellt.

Die obere Zahl gibt den Ertrag in Millionen Franken an, die untere in Millionen Hektoliter. Durch Vergleich der beiden Zahlen lässt sich auf die Jahresqualität und den durchschnittlichen Verkauf pro Liter schliessen. Der Ertrag des Weinbaues ist, wie aus obiger Darstellung ersichtlich, sehr starken Schwankungen unterworfen; beeinträchtigt durch Wetter und Krankheit entspricht er meist nicht der enormen Arbeit, welche die Pflege des Weinberges erfordert. Deshalb geht der Weinbau in der Schweiz stark zurück.

## Ertrag der Normalernten an Getreide und Kartoffeln in der Schweiz. (Angaben des schweiz. Bauernsekretariats.)

Getreideart	Anbaufläche ha	Normalernte q
Winterweizen .....	38.500	883.000
Sommerweizen .....	3.140	55.000
Korn .....	22.620	456.000
Winterroggen .....	20.930	419.000
Sommerroggen .....	3.850	54.000
Mischelfrucht .....	4.190	91.000
Wintergerste .....	1.570	30.000
Sommergerste .....	4.540	83.000
Hafer .....	33.740	749.000
Mais .....	1.140	28.000
Total	134.220 ha	2.848.000 q
Kartoffeln .....	55.400 ha	9.000.000 q